

Vnd wenn das Metall im Feuer zergangen ist/ so schützet
 der Münzer das geschmolzene Gold oder Silber in ein Eisern
 Instrument/ das viel längere Rinnen oder Röhren hat/ das
 lange Stängelein daraus werden/ die hammers er darnach/ vnd
 macht breite oder schmale Bleche daraus/ diese oder dünne/ nach
 dem die Münze dicke oder dünne werden sol. Er zerhauet oder
 schmiedet auch solche Blechlein in viel kleine Blechlein/ vnd die
 von Golde seyn/ wieget er/ desgleichen thut er mit den grossen
 Silberstücken/ daraus Thaler oder Diepfennige werden sollen/
 damit sie ihr just Gewicht haben. Was aber kleine silberne
 Pfennige werden sollen/ mit denen helt man das Gewicht nicht
 so eben/ ist auch nicht viel dran gelegen/ es wird in ihnen mehr
 die Zahl auff ein Guldens silberne Stücklein / treibt sie noch
 mehr mit dem Hammer/ wärmet sie im Feuer/ so oft es von nö-
 ten ist / macht sie rund/ vnd damit sie ganz weiß wird/ was von
 Silber ist / seudet er sie mit Salz vnd Weinstein/ stämpffes
 darnach / vnd schlegt Wapen darein / Schrift vnd andere
 Zeichen.

Das 112. Capitel.

Von der Composition oder Mixtur der Welt vnd Erschaffung des Menschen.

Sennach die hohe himlische Weißheit das grosse Ges-
 chaw vollendet / dasselbige mit allerley Thieren erfül-
 let/ vnd mit den Früchten/ Steinen/ Kräutern/ vnd an-
 dern nothwendigen dingen versehen vnd gezieret hat/ erschaffen/
 vnd formieret / vnd das Jahr in zwey allgemeine Theil/ als den
 Winter vnd Sommer abgetheilet / deren Mittel dem der
 Herbst vnd Fröling sind zwischen den beyden eussersten Zeiten/
 dem